

Betr: Dringlichkeitsantrag Neos  
Wahlkampfkostenobergrenze



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **Abänderungsantrag**

**eingbracht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 20. 1. 2022**

Die Themenfelder Transparenz, Demokratie und Fairness waren und stellen für KPÖ, Grüne und SPÖ auch wesentliche Grundlagen ihrer Zusammenarbeit dar, gilt es doch, das Vertrauen der Grazer:innen in die Politik im Allgemeinen und in die Stadtpolitik im Speziellen wieder zu stärken. Wir haben deshalb von Anbeginn an immer dargelegt, dass Transparenz zur gelebten Selbstverständlichkeit werden muss – von den Entscheidungsstrukturen über die Personalpolitik bis hin zur Parteienförderung. Und genau in diese Richtung laufen auch bereits erste Vorarbeiten – beginnend von einer Überarbeitung der sogenannten Objektivierungsrichtlinien bis hin zu den Kontrollmöglichkeiten und Steuerungsrichtlinien betreffend Beteiligungen und Gesellschaften.

Namens der Gemeinderatsklubs von KPÖ, Grüne und SPÖ stelle ich daher nachfolgenden

### **Abänderungsantrag:**

Bürgermeisterin Elke Kahr wird ersucht, im Rahmen ihrer Koordinierungskompetenz dafür Sorge zu tragen, dass unter Beiziehung der relevanten Abteilungen im Haus Graz dem Gemeinderat bis Juni dieses Jahres gemäß Motivenbericht ein Paket „Transparenz, Demokratie, Fairness“ vorzulegen ist, das unter anderem

- mehr Transparenz bei den Personalbesetzungen
- die Stärkung der Kontrollrechte und Steuerungsmöglichkeiten für Stadtsenat und Gemeinderat betreffend städtische Gesellschaften und Beteiligungen
- die Festsetzung einer Wahlkampfkostenobergrenze bei Gemeinderats- und Bezirksratswahlen inklusive Sanktionsmöglichkeiten bei Zuwiderhandlungen
- Richtlinien und Kriterien für die Verwendung der Klubförderung durch den Stadtrechnungshof enthält.